Verwaltungsgebäude der Basler Transport- und Versicherungsgesellschaft in Basel : Hermann Baur, Architekt BSA/SIA, Basel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 10: **Geschäftshäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

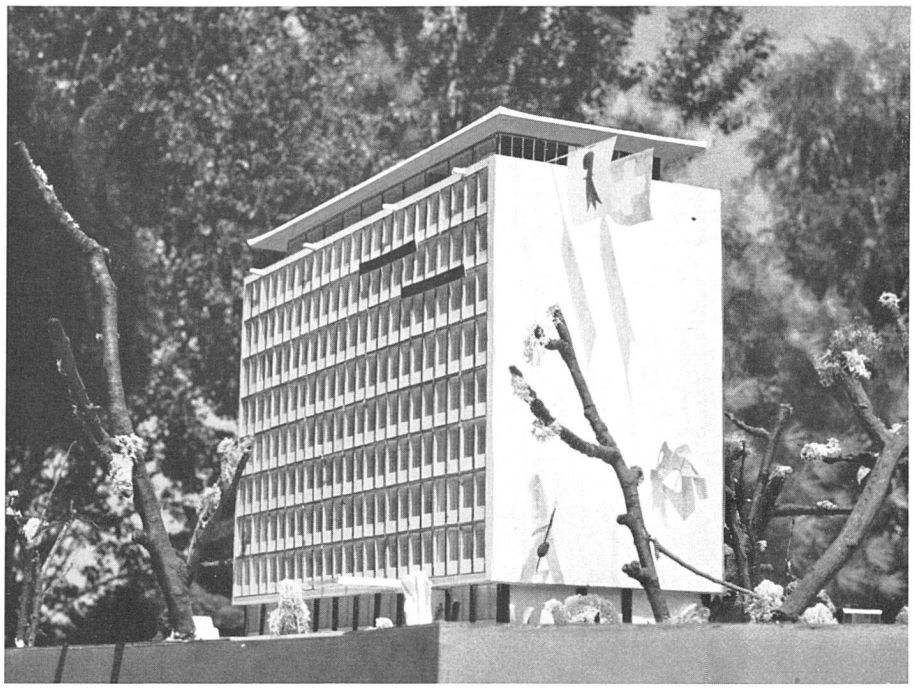
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

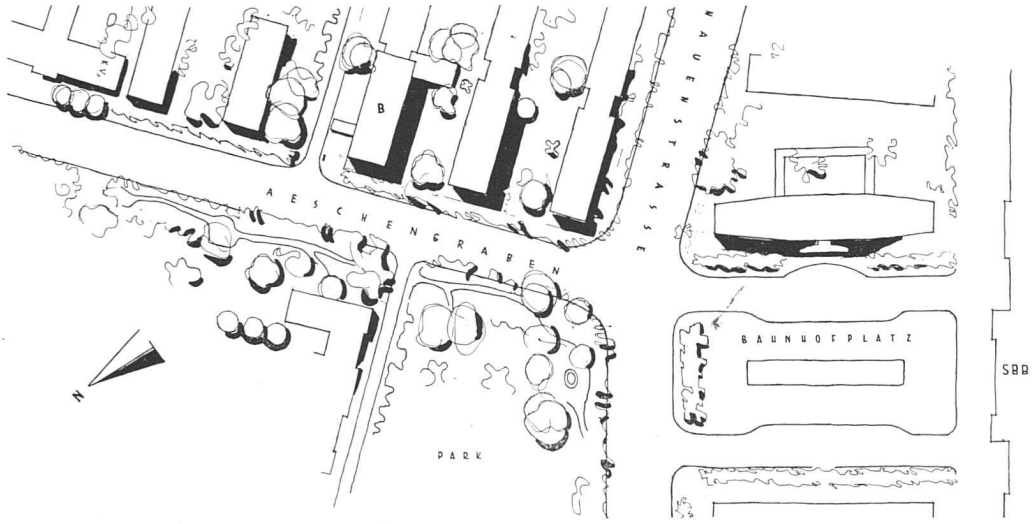
http://www.e-periodica.ch

Verwaltungsgebäude der Basler Transport- und Versicherungsgesellschaft in Basel

Hermann Baur, Architekt BSA/SIA, Basel

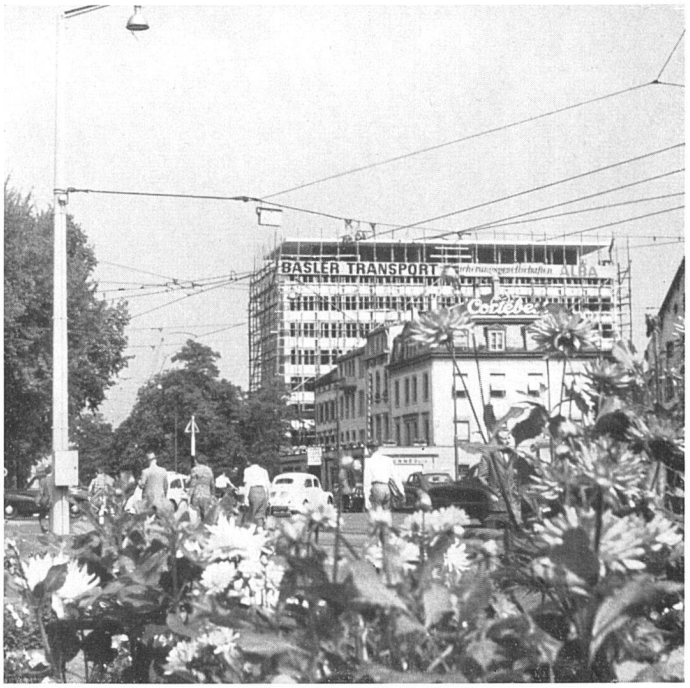


Modellansicht von Norden / Maquette; vue prise du nord / The model from the north



Lageplan 1:3000; B: Neubau. Aus dem Wettbewerbsprojekt des Architekten für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes / Plan de situation; B: l'immeuble en construction / Site-plan; B: the office building under construction

Das Projekt für das Verwaltungsgebäude ist aus einem 1948 veranstalteten Wettbewerb hervorgegangen. Es basiert in städtebaulicher Hinsicht auf einem Vorschlag, den der Verfasser im Wettbewerbsprojekt für die Gestaltung des Bahnhofplatzes niedergelegt hatte: Bebauung längs des Äschengrabens mit quer zur Straße gestellten Baublöcken. Der Verzicht auf eine Eckbebauung Äschengraben/Parkweg (Grundstück B) ergibt Einblicke in die südlichen Gärten und erlaubte, die normale Höhe von 6 Stockwerken im Sinne der Ausnützungsziffer auf 9½ zu erhöhen.

Konstruktion: Eisenbetonskelettbau; Marmorverkleidung der geschlossenen Stirnwände und Fensterpfeiler; Fenster mit Brüstung als Element aus Metall (Koller AG, Basel). Freiplastiken an Fassade und beim Eingang.

Das Bürohaus von Südwesten (Aufnahme Ende August 1955, Beschriftung provisorisch) / Vue prise du sud-ouest / From the south-west